

TECHNISCHES MERKBLATT

SYSTEXX Active Reno 938

Innovatives Glasgewebe für Wand und Decke

Eigenschaften

SYSTEXX Active Reno 938 wird aus Glasgarnen gewebt und verbindet die herausragenden, technischen Eigenschaften der SYSTEXX Produkte mit einer besonderen Zusatzfunktion für spezielle Raumnutzungen.

Alle SYSTEXX Wandbeläge sind gem. DIN EN 13501-1:2010 brandzertifiziert und erreichen die Klasse B-s1, d0. SYSTEXX Active Reno 938 erreicht aufgrund seiner hohen Qualität die Oeko-Tex Klasse 1.

Anwendungsbereich

SYSTEXX Active Reno 938 ist ein speziell für die schnelle Renovierung von Innenwänden entwickelter Wandbelag, der direkt auf Untergründen verwendet werden kann, welche **vereinzelte**¹⁾ Abzeichnungen, wie z. B. Unebenheiten oder Traufelstriche bis zu 2 mm aufweisen. Der Untergrund kann so beschaffen sein, dass Schattenfreiheit im Streiflicht nicht erreicht wird.

Der Vorteil: Weil aufwändige Vorarbeiten wie z. B. mehrmaliges Spachteln und schleifen entfallen, sorgt SYSTEXX Active Reno 938 für eine deutliche Zeit- und Kostenersparnis!

Technische Daten / Rollenmaße

Produkt	SAP Bezeichnung	Gewicht ca. g/m ²	Breite ca. cm	Länge lfm.	Rapport cm
SYSTEXX Active Reno 938	GG 938 RW 25m	210	100	25	-> 0 ansatzfrei

Untergrundvorbereitung

Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue / unebene Untergründe glätten; Risse / Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. SYSTEXX Active Reno ist ein speziell für die schnelle Renovierung von Innenwänden entwickelter Wandbelag, der direkt auf Untergründen verwendet werden kann, welche **vereinzelte**¹⁾ Abzeichnungen, wie z. B. Unebenheiten oder Traufelstriche bis zu 2 mm aufweisen. Der Untergrund kann so beschaffen sein, dass Schattenfreiheit im Streiflicht nicht erreicht wird. Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen).

1) Die Eignung ggf. am Objekt mittels Musterverklebung prüfen.

Verarbeitung

Wichtig bei allen Produkten

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton). Wand- / Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

1. Verarbeitung mit Kleber

Dispersionskleber mit Farbrolle oder Airless-Spritzgerät in Breite von 1-2 Bahnen gleichmäßig und in ausreichender Menge an die Wand auftragen. Ebenso bei Verwendung von einem Tapeziergerät (Verdünnung) Verarbeitungsrichtlinien des Kleberherstellers beachten. Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18 °C) 7 – 12 Stunden. Folgende Klebermenge wird empfohlen: 200 – 350 g/m²

2. Strukturunterschiede vermeiden

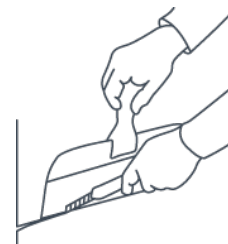
Das Produkt niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Zur Orientierung dient die Rückseitenmarkierung. Der Abstand zwischen zwei Markierungen im verklebten Zustand sollte immer 1 m betragen.

3. Auf Stoß verkleben

Die Bahnen auf Stoß verkleben, im Nahtbereich auf eine gute Kontaktierung achten. Überlappungen im Nahtbereich müssen vermieden werden. Auf der Sichtseite befindlichen Kleber sofort mit einem feuchten Schwamm entfernen.

4. Andrücken und Abschneiden

Mit Tapezierspachtel bei ausreichendem Druck vollflächig blasenfrei andrücken. Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang einer Tapezierspachtel oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden. Verarbeitung an Außenecken: Mit feinem Nassschleifpapier ≥ P 240 das Produkt an der Kante leicht anschleifen (nicht durchschleifen!), um die Außenecke legen und blasenfrei andrücken.



5. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade.

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.
2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen.

Farbverbrauch: 290 – 450 g/m² für 2 Anstriche

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Gewebestruktur und Untergrund. Genaue Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
Matt	Matt
Mittlerer Glanz	Mittlerer Glanz
- Seidenmatt	- Seidenmatt
- Seidenglanz	- Seidenglanz
Glänzend	Glänzend
- Hochglanz	- Seidenglanz
	- Hochglanz

Untergrund	Vorbereitung
Sichtbeton	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grob entgraten 2. Ausreichend abspachteln 3. Schleifen und grundieren
Schalungsbeton, Filigranbeton	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säubern (ggf. entgraten) 2. Auspendeln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche) 3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Sandender Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Losen Putz entfernen 2. Putz verfestigen / Tiefgrundieren 3. Ggf. planspachteln und grundieren 4. Schleifen und grundieren
Stark strukturierter Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Säubern bzw. entgraten 2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
Stark saugender Putz (z. B. Gipsputz)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 2. Schleifen 3. Tiefgrundierung
Normal saugender Putz	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen 2. Mit Tiefgrund vorbehandeln
Flüssigmakulatur	<ol style="list-style-type: none"> 1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen 2. Abkratzen 3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Spaltbare oder trocken abziehbare Tapeten	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tapeten restlos entfernen 2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
Tapetenreste (z. B. Zellulose)	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen 2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern 3. Schleifen und grundieren
Abplatzende Altbeschichtung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Lose nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell) 2. Ggf. Zwischengrundierung 3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
Leimfarbenanstriche	<ol style="list-style-type: none"> 1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen 2. Grundieren

<p>Glänzende Lackbeschichtungen Glasgewebe*</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Anlaugen oder anrauen 2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen 1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen) 2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten (bei groben Strukturen ggf. mehrmals) 3. Schleifen und grundieren
<p>Gipskartonplatten</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche 2. Schleifen und grundieren
<p>OSB-Platten, Holz, Hartfaserplatten</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen) 2. Anschleifen 3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche) 4. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 5. Schleifen und grundieren
<p>Keramikfliesen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fliesen entfetten und reinigen 2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 3. Schleifen und grundieren
<p>Rostige Stahlflächen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Fläche entrostet (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden 2. Rostschutzbeschichtung auftragen 3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln 4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz
<p>Ausblutende Flächen (z. B. Wasserflecken)</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen 2. Anschleifen 3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten 4. Schleifen und grundieren
<p>Nikotin- und Rußhaftungen</p>	<ol style="list-style-type: none"> 1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln

*) sonst entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet!

Wichtig

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

Lagerhaltung

Die Rollen sauber und trocken lagern.

Allgemeine Hinweise

1. Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensitiven Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe – was für SYSTEXX durch die Öko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.
2. Bedingt durch den Herstellprozess des Schusses, kommt es auch in den daraus gefertigten Flächenerzeugnissen, zu visuell erkennbaren Unregelmäßigkeiten des Oberflächenbildes. Diese bewusst erzeugte textile Optik stellt jedoch keinen Grund zur Beanstandung dar.
3. Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrulan Textile Glass GmbH anzufordern.